

beide Parteien verbindlich sein. Nur wer einen Mietvertrag in einer Notlage unterschrieben hat, soll den Anfangsmietzins trotz Zustimmung im Nachhinein anfechten können.

Die RK-N hat der Initiative am 23. Juni 2017 Folge gegeben. Die RK-S hat ihr am 6. November 2018 ebenfalls Folge gegeben. Am 18. Dezember 2020 hat der Nationalrat die Behandlungsfrist der Initiative bis zur Wintersession 2022 verlängert. Nach dem Scheitern des Diskussionsprozesses mit den Sozialpartnern zum Thema Mietrecht kam die Kommission zum Schluss, dass nur punktuelle Anpassungen der Regeln der Mietzinsgestaltung vorzunehmen sind. Entsprechend hat sie sich dafür ausgesprochen, die Umsetzung der Initiative nun an die Hand zu nehmen.

Die Kommission beantragt dem Rat mit 15 zu 9 Stimmen, die Frist für die Umsetzung der Initiative ein weiteres Mal um zwei Jahre zu verlängern. Sie hat der Verwaltung den Auftrag erteilt, ihr an einer ihrer nächsten Sitzungen verschiedene Umsetzungsvarianten zu präsentieren. Eine Minderheit beantragt dem Rat die Abschreibung der Initiative und macht geltend, dass deren Umsetzung zu weniger Anfechtungen und demzufolge zu steigenden Mietpreisen führen würde. Sie erachtet punktuelle Anpassungen der Regeln der Mietzinsgestaltung einzig und alleine zuungunsten der Mieterinnen und Mieter als stossend.

Badran Jacqueline (S, ZH): Kollegin von Falkenstein, Sie standen vor einer Woche hier und haben während 10 Prozent Ihrer Redezeit begründet, warum Sie meine parlamentarische Initiative zur periodischen Mietpreiskontrolle ablehnen. Jetzt stehen Sie hier und befürworten tatsächlich eine Schwächung des einzigen Mittels, das ein Mieter oder eine Mieterin hat, um Treu und Glauben einzuhalten und gegen missbräuchliche Mieten vorzugehen. Können Sie mir das bitte noch einmal erklären?

von Falkenstein Patricia (RL, BS), für die Kommission: Geschätzte Kollegin Badran, hier geht es nicht genau um das Gleiche wie das, was Sie wollten. Es geht ja nur um Folgendes: Wir wissen, dass es Formulare gibt, mit denen man den Anfangsmietzins sehr wohl anfechten kann, dass man sich da eben gut erkundigen muss und alles so machen kann. Man kann Ihren Vorstoss nicht mit dem Vorstoss Egloff vergleichen.

Maitre Vincent (M-E, GE), pour la commission: Le 6 juillet 2018, la Commission des affaires juridiques du Conseil national a donné suite à l'initiative parlementaire Egloff 16.451. La commission soeur du Conseil des Etats en a fait de même le 6 novembre 2018. Le 18 décembre 2020, notre conseil a décidé de prolonger le délai de traitement de l'initiative jusqu'à cette session d'hiver 2022.

Il faut savoir que des discussions générales sur le droit du bail ont été menées par la Confédération – le DEFR – et les partenaires sociaux. La commission voulait attendre que ces discussions aient lieu avant de traiter cette initiative. Ces discussions ont eu lieu; elles ont échoué, et donc la commission a estimé qu'il fallait traiter des points ponctuels du droit du bail. Pour ce faire, elle a chargé l'administration de lui remettre un certain nombre de renseignements sur des mises en oeuvre potentielles ou effectives de réformes de droit du bail.

Pour cette raison, il est important de pouvoir, pour la deuxième fois, prolonger le délai de traitement de cette initiative et de rejeter la proposition de la minorité Dandrès.

Präsident (Candinas Martin, Präsident): Die Kommissionenmehrheit beantragt, die Frist für die Umsetzung der parlamentarischen Initiative um zwei Jahre, also bis zur Wintersession 2024, zu verlängern. Eine Minderheit Dandrès beantragt die Abschreibung der parlamentarischen Initiative.

Abstimmung – Vote

(namentlich – nominatif: 16.451/26026)

Für den Antrag der Mehrheit ... 128 Stimmen

Für den Antrag der Minderheit ... 64 Stimmen
(1 Enthaltung)

15.409

Parlamentarische Initiative Markwalder Christa. Berufsgeheimnisschutz für Unternehmensjuristinnen und -juristen

Initiative parlementaire Markwalder Christa. Protection du secret professionnel des juristes d'entreprise

Abschreibung – Classement

Nationalrat/Conseil national 21.09.16 (Vorprüfung – Examen préalable)

Nationalrat/Conseil national 28.09.18 (Frist – Délai)

Nationalrat/Conseil national 18.12.20 (Frist – Délai)

Nationalrat/Conseil national 16.12.22 (Abschreibung – Classement)

Präsident (Candinas Martin, Präsident): Sie haben einen schriftlichen Bericht der Kommission erhalten. Die Kommission beantragt einstimmig, die Initiative abzuschreiben.

Abgeschrieben – Classé

17.493

Parlamentarische Initiative Egloff Hans. Beweisbare Kriterien für die Orts- und Quartierüblichkeit der Mieten schaffen

Initiative parlementaire Egloff Hans. Loyers usuels dans la localité ou dans le quartier. Instaurer des critères à valeur probante

Frist – Délai

Nationalrat/Conseil national 18.12.20 (Frist – Délai)

Nationalrat/Conseil national 16.12.22 (Frist – Délai)

Antrag der Mehrheit
Die Behandlungsfrist verlängern

Antrag der Minderheit
(Brenzikofer, Dandrès, Fehlmann Rielle, Funicello, Hurni, Imboden, Mahaim, Marti Min Li, Walder)
Die Initiative abschreiben

Proposition de la majorité
Prolonger le délai de traitement

Proposition de la minorité
(Brenzikofer, Dandrès, Fehlmann Rielle, Funicello, Hurni, Imboden, Mahaim, Marti Min Li, Walder)
Classer l'initiative